

Bedienungs-Kurzanleitung für S7-LAN mit integriertem Anschluss für externe 24V DC Versorgung



S7-LAN 9352-LANCon für die Simatic S7-200 bis S7-400

Das Modul wird direkt auf die MPI/Profibus-Schnittstelle der S7-Steuerung angeschlossen. Der Anschluss der RJ-45-Netzwerkbuchse ist identisch wie bei einem PC. Da dieses Modul keine Tastatur besitzt, wird die Konfiguration über den integrierten WebBrowser durchgeführt. Dazu verbinden Sie PC und Modul übers Netzwerk und geben im Browser als Adresse die IP-Adresse des S7-LAN-Modules ein <http://192.168.1.56> (Adresse bei Auslieferung). Jetzt können einzelne Parameter, auch die IP-Adresse direkt geändert werden.

Bitte installieren Sie die Software PLCVCom (Siehe Link zur Homepage) auf diesem Rechner. Siehe auch hierzu Installation PLCVCom oder TIC.

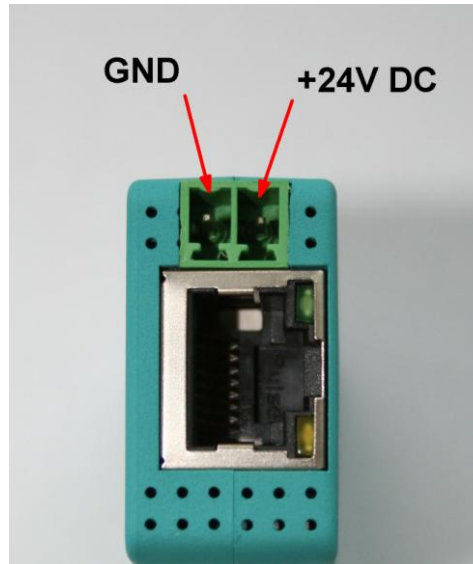
Jetzt kann mit diesem COM-Port und dem gleichen Weg wie beim MPI-II-Kabel bzgl. den Einstellungen gearbeitet werden.

Die Grundkonfiguration dieses Modules ist so eingestellt, dass Sie sofort das Modul auf die Standard-MPI-Schnittstelle stecken können mit dem PLCVCom zugreifen können.

Anschluß der externen +24V DC

Die externe Einspeisung der +24V DC geschieht mittels der integrierten Phoenix-Buchse. Die externe Speisespannung darf den Wert von +24V DC \pm 20% nicht unter- oder überschreiten. Die maximale Stromaufnahme beträgt 85mA.

Die Belegung des Steckers ist wie folgt:



Vor Einsatz der externen Speisung die Belegung des Phoenix-Steckers prüfen! Das Modul selbst ist gegen eine Verpolung geschützt, aber bei Aufstecken auf eine weitere Baugruppe kann dafür nicht garantiert werden.

Installation des TIC

Installieren Sie bitte den TIC (siehe Link zur Homepage). Die Installation führt Sie selber durch alle notwendigen Punkte. Nach einem Rechner Neustart ist der Treiber automatisch im Simatic-Manager in der PG/PC-Schnittstelle enthalten. Öffnen Sie entsprechend dem Treiber „TIC ETH/USB“ für MPI, PPI oder Profibus die Eigenschaften. Suchen Sie über die Geräteauswahl nach möglichen Geräte. **Sie bekommen jetzt alle möglichen Module mit IP-Adresse und Namen angezeigt. Das zu verwendende Modul auswählen und übernehmen und der Treiber stellt die Verbindung her.** Bitte unbedingt prüfen, ob der PC eine eigene feste IP-Adresse besitzt. Bei Zuweisung der IP-Adresse durch einen

DHCP-Server muss geprüft werden, ob bei Betrieb ohne Netzwerk der Rechner noch eine IP-Adresse besitzt. Ansonsten ist keine Kommunikation möglich.

Installation PLCVCom (Nicht für Simatic-Manager und TIA unter Win7 64-Bit!)

Installieren Sie bitte den VCom-Treiber (Siehe Link zur Homepage). Die Installation führt Sie selber durch alle notwendigen Punkte. Nach einem Rechner Neustart wird die PLCVCom-Software automatisch gestartet. Klicken Sie auf den Icon (steht unten rechts in der Windows-Zeile bei der Uhrzeit) und die Software öffnet sich. **Über „konfigurieren“ geht ein weiteres Fenster auf.** Sie wählen jetzt die IP-Adresse des MPI-LAN oder S7-LAN aus mit dem Sie kommunizieren möchten. **Es gibt auch die Möglichkeit mit „suchen“ das Kabel automatisch zu Erkennen. Sie bekommen jetzt alle möglichen erkannten Kabeltypen angezeigt. Das zu verwendende Kabel auswählen und übernehmen und die PLCVCom-Software stellt sofort den konfigurierten COM-Port zur Verfügung.** Bitte unbedingt prüfen, ob der PC eine eigene feste IP-Adresse besitzt. Bei Zuweisung der IP-Adresse durch einen DHCP-Server muss geprüft werden, ob bei Betrieb ohne Netzwerk der Rechner noch eine IP-Adresse besitzt. Ansonsten ist keine Kommunikation möglich.

Der virtuelle COM-Port ist erst sicht-, einstell- und zugreifbar wenn der PLCVCOM im Zustand „verbunden“ ist, das heißt ein vorhandenes Kabel ansprechbar ist.

Siemens unterstützt unter 64-Bit-Betriebssysteme keine „seriellen“ Treiber wie „PC-ADAPTER“ mehr mit COM-Port. Diese Treiber können nicht mehr verwendet werden.

Selbstverständlich können Sie den virtuellen COM-Port in der MicroWin-Software für die alten PPI-Steuerungen der ersten Generation verwenden.

Mehr zu den Interface-Kabeln sowie das aktuelle Handbuch und das Zusatzhandbuch für MPI-LAN, MPI-USB, S5-LAN und S7-LAN finden Sie unter www.tpa-partner.de/mpivers.htm

Handling-Shortinstruction for S7-LAN with integrated connector for external power supply



S7-LAN 9352-LANCon for Simatic S7-200 up to S7-400

The module will be connected direct to the mpi/profibus-port of the S7-plc. The connection of the RJ-45-port will be the same connecting a PC to the network. This module don't use a integrated keyboard so the configuration will be done with the integrated webservice. For this action, you connect the PC and this module via network and write down in the browser the ip-address of this module <http://192.168.1.56> (default address). Now, you are possible to change the configuration and the ip-address, also.

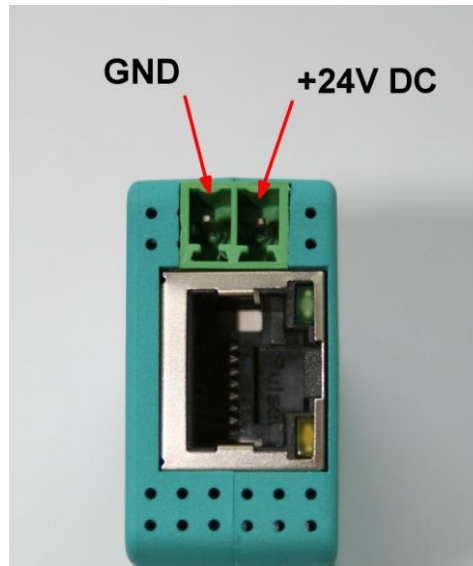
After this, please install the software PLCVCom (see link to the homepage) on your PC. Please look at the note "installation PLCVCom".

Now, after all, you can work with this com-port on the same way like the MPI-II-Cable.

Connection of the external +24V

The external power supply of the The external supply of +24V DC is done via the integrated Phoenix jack . The external power supply voltage may exceed the value of +24 V DC \pm 20% not covered or exceed. The maximum current is 85mA.

The correct pinning of the connector is:



Before the use of external power supply check the correct pinning of the Phoenix plug! The module itself is protected of wrong pinning of the phoenix plug, but we cannot guarantee for possible connected assemblies.

Installation of the TIC for Step7

Install the TIC on your PC (see attached link to the homepage). After the restart of your pc you can find the driver in your Simatic-Manager in PG/PG-Interfaces. Open the properties of the correct driver "TIC ETH/USB" for MPI, PPI or Profibus. Open the button "search Device" and you would be able to search for possible devices. **You select the module you want to communicate and press the OK-button. The driver checks the communication and then the connection is OK.** Please note, proof of your pc has a own correct IP-address. If your pc gets an IP-address from a DHCP-Server, you should proof, if your pc has after disconnecting the lan a guilty IP-Address. If not, there won't be a correct communication.

Installation PLCVCom (no use for Simatic-Manager and TIA under Win7 64-Bit)

Install the PLCVCom-software on your PC (see attached link to the homepage). After the restart of your pc, the software PLCVCom will be started automatically. Please click on the

icon (near of the time information in the status line of your windows) of the PLCVCom software and you get a new window. **Please press "configure" and you get a new information window.** There, you can configure the IP-address of the MPI-LAN or S7-LAN, you want to communicate. **Or, you press "search" and the software looks for all cables connected to this PC. You select the cable you want to communicate and press the OK-button. The PLCVCom checks the communication and gives you the virtual com-port back.** Please note, proof of your pc has a own correct IP-address. If your pc gets an IP-address from a DHCP-Server, you should proof, if your pc has after disconnecting the lan a guilty IP-Address. If not, there won't be a correct communication.

The virtual COM-Port is only view-, select- and accessible when the PLCVCOM is in the „connected“ state, that means a cable is present and usable.

Siemens supports on 64-bit operating-systems no more "serial" driver like as "PC Adapter" with COM port. These drivers can't be used anymore.

Of course, you can use the virtual COM-port in the MicroWin-software for the old PPI-controls of the first generation.

More to the interface-cable as well as the current manual or the special manual for MPI-LAN, MPI-USB, S5-LAN and S7-LAN you can download under:

www.tpa-partner.de/mpivers.htm